Am Freitag drohen Kita-Schließungen

Dienstleistungsgewerkschaft Verdi ruft morgen erneut zum Warnstreik auf

Streikbedingt drohen am Freitag, 7. März, in Essen möglicherweise Schließungen von städtischen Kitas. Man wolle „die betroffenen Eltern so früh wie möglich informieren, ob aufgrund der angekündigten Warnstreiks und fehlenden Personals der Kitabetrieb an dem Tag insgesamt eingestellt werden muss oder ob einzelne Gruppen in Kitas geöffnet sind“, teilte die Stadt am Dienstag mit. Sollte es zu umfassenderen Schließungen kommen, müssen sich die Eltern darauf einstellen, selbst eine Betreuung für ihre Kinder zu organisieren: „Die Betreuung der Kinder aus geschlossenen Kitas in anderen Einrichtungen wird nicht möglich sein“, betont die Stadt.

Offener Ganztag wird bestreikt

Die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi hat für Freitag Tarifbeschäftigte, Auszubildende, Studierende sowie Praktikanten der Stadt Essen und der Jugendhilfe Essen gGmbH zu dem Warnstreik im Sozial- und Erziehungsdienst aufgerufen. Es könnte auch zu Einschränkungen im Offenen Ganztag (OGS) an den Essener Schulen führen. „Falls es zu Ausfällen kommen muss, wird versucht, die betroffenen Eltern rechtzeitig zu informieren“, heißt es in der Mitteilung der Stadt.

Die Sozialen Dienste des Jugendamtes halten am Freitag einen Notdienst vor, um die gesetzlichen Pflichtaufgaben im Bereich des Kinderschutzes sicherzustellen. Die Bezirksstellen sind zu den üblichen Öffnungszeiten von 8.30 bis 15.30 Uhr über die Telefonnummer des jeweiligen Bereitschaftsdienstes erreichbar. Die Nummer des Kinder- und Jugendnotrufs – 0201 265050 – sei rund um die Uhr erreichbar.